

2020

neunburger Kunst Herbst



Konzert
Konzert

Fotografie
Fotografie

Drobné umění
Kleinkunst **Lesung**

Čtení

Výstava
Ausstellung

Dílňa
Workshop

Theater
Divadlo

Kulinarisches & Musik
Gastronomie & Hudba

www.neunburger-kunsthbst.de

Verwekshuften und weitere Informationen siehe
Dalsi informace na na www.bbkult.net a na www.kunstverein-unverdorben.de

Gefördert durch:



KUNSTHERBST TERMINE

Fr., 18. 9. – 18 Uhr bis So., 25. 10.

**Ahoj 20 –
Kunst und Heim@**

Fr., 25. 9. – 16 Uhr /
Sa., 26. 9. – 10 Uhr

**Lust am
kreativen Schreiben**

Ab Sa., 1. 8. bis Mo. 30. 11.

**Aktion
„Neunburg schreibt...“**

Fr., 2. 10. – 20 Uhr
**Kammermusik
im Kunstherbst**Mo., 5. 10. – 19.30 Uhr
**Zweifaches
in Wort und Musik**Sa., 17. 10. – 20 Uhr
**Utøya –
drei Schicksale**Sa., 17. 10. – 20 Uhr
**DaEbner zieht
vom Leder...**Fr., 6. 11. – 20 Uhr
**Chansons
für Feinschmecker**Di., 17. 11. – 20 Uhr
**Lyrik-Lesung
in der Spitalkirche**Mo., 23. 11. – 19 Uhr
**Ein Blauer Montag
„mit Biss“**

KUNSTHERBST '20: KULTUR IN KRISENZEITEN

Corona verändert alles – auch den Neunburger Kunstherbst. Das Kulturfestival im Schwarzwachtal startet Mitte September in seine achte Saison. Mit einem „abgespeckten“ Programm, das den Pandemie-Schutzmaßnahmen Rechnung trägt.

Ein Veranstaltungspaket mit 15 Terminen war bereits festgeschürt, als im Frühjahr der Lockdown schlagartig alle Kulturaktivitäten beendete. Von Planungssicherheit ist gegenwärtig, auch nach einer Reihe von Lockerungen, nicht die Rede. Der Kunstverein Unverdorben stand wie viele andere Anbieter vor der Entscheidung: Alles absagen und auf bessere Zeiten warten – oder trotz Unwägbarkeiten und Risiken den Re-Start wagen?

„Die KVV-Vorstand hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Im Krisenjahr 2020 einen Neunburger Kunstherbst zu präsentieren ist und bleibt eine Gratwanderung“, betonte Karl Stumpf als zuständiger Programm-Koordinator während eines Pressegesprächs im Foyer der Schwarzwachtalhalle. I. Vorsitzender Peter Wunder verwies auf die aktuelle Bayerische Schutzverordnung, welche kulturellen Veranstaltungen hohe Sicherheitsstandards abverlangt. Zwischen allen Teilnehmern und Besuchern ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Bei Veranstaltungen mit zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen beträgt die Anzahl der möglichen Besucher in geschlossenen Räumen höchstens 200 Personen. In geschlossenen Räumen gilt Maskenpflicht, solange sich die Besucher nicht an ihrem Platz befinden. Jeder Veranstalter hat ein Schutz- und Hygienekonzept auszuarbeiten. Laut Wunder stehe der KVV in engem Kontakt mit Landrat Thomas Ebeling und der Abteilung „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ im Landratsamt, um auf alle Entwicklungen sofort reagieren zu können.

Die Neunburger Programm-Macher nehmen aber auch Bezug auf eine Kernaussage des Staatsministers für Kunst und Wissenschaft Bernd Sibler: „Der abrupte Wegfall kultureller Angebote hinterlässt eine

empfindliche Lücke im gesellschaftlichen Leben. Gerade jetzt wird deutlich, wie selbstverständlich unser reiches Kulturleben bisher für uns war. Wir sehen, wie elementar wichtig alle Formen der Kultur für unser Sozialleben sind“.

Kunstaussstellung, Workshop, Konzerte und Lesungen – das alles will der KVV den Kunstinteressierten der Region in den kommenden Herbstmonaten bieten. Trotz Corona. Großveranstaltungen wird es nicht geben. Klassik-Gala, Blasmusik-Gala und Peter-Alexander-Musical wurden abgesagt bzw. auf nächstes Jahr verschoben. Das Programm 2020 enthält ausschließlich Veranstaltungsformate, die unter strikter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben realisiert werden können. Das Tableau umfasst nun insgesamt zehn Termine auf den Sektoren Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Kleinkunst. Kunstherbst-Auftakt ist am Freitag, 18. September mit der Internationale Ausstellung „AHOJ 20 : Kunst und Heimat“ (Vernissage und Kunstprozession). Einen Programmschwerpunkt bildet der Workshop „Lust am kreativen Schreiben“ und die vom KVV initiierte Kunstaktion „Neunburg schreibt...“.



Am 2. Oktober hat der Kunstverein von der großen „Klassik-Gala“ auf einen Kammermusik-Abend umdisponiert. Es gastieren die rumänische Geigerin Ioana Popescu und der Oberpfälzer Pianist Alexander Maria Wagner. Foto: Maria Siebenhaar

Auch nach Absage des großen Gala-Konzerts mit der Vogtland Philharmonie bleibt der traditionelle Neunburger „Klassik-Feiertag“ 2.



Sie stellten das Neunburger Kunstherbst-Programm in der Schwarzwachtalhalle vor (v. re.) Koordinator Karl Stumpf, Hallenmanagerin Rosa Schafbauer, Bürgermeister Martin Birner und KVV-Vorsitzender Peter Wunder.

Foto: Alfred Grassmann

Oktober erhalten – diesmal in Form eines Kammermusik-Abends mit Werken bekannter Komponisten des 20. Jahrhunderts und einer Uraufführung: Suite aus der modernen Operette „Cafe Ringenspiel“. Um dem Abstandsgebot zu entsprechen, ist das Zuhörerkontingent auf ca. 120 Plätze reduziert. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen!

Der Neunburger Kunstverein tritt auch als Gastgeber von Kleinkunst-Events auf, so am 5. Oktober bei der musikalischen Lesung „Oberpfälzer G'schichten“ mit Autor Johann Maierhofer und Gitarrist Johann Wax (erstmals in einer neuen Kunstherbst-Location: Alte Glaschleife in Untermurnthal). Wie im Vorjahr ist die Spitalkirche wieder Schauplatz einer Lyrik-Lesung – am 17. November rezitiert Autor Fabian Biersack aus eigenen Werken. Nach 2016 und 2018 ist der KVV ein weiteres Mal Gastgeber eines Musik- und Kulinarik-Abends im Foyer der Schwarzwachtalhalle. Für Kunst- und Gaumengenüsse sorgen am 6. November Chansonette Anja Killermann und ein Kunstherbst-Menue aus der Esszimmer-Küche.

Für ein unterhaltsames Kunstherbst-Finale steht der traditionelle Blaue Montag mit dem haus-eigenen Kleinkunstensemble. Mit ihrem neuen literarisch-musikalischen Programm „Auf den Hund gekommen“ ziehen die Vier Unverdorbenen am 23. November Corona bedingt in den Saal des Gasthofs Sporrer um. Nach den Turbulenzen in der Vorbereitungsphase hoffen die KVV-Verantwortlichen auf einen ruhigen und harmonischen Verlauf der geplanten Aktivitäten. Ihre Einladung an alle Kunstinteressierten in der Region ist zugleich auch ein Appell: „Euer Besuch wäre ein starkes Zeichen der Solidarität und auch Beleg dafür, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben!“